

B-1NEU2 Ein guter Start ins Leben: Hebammenversorgung und „Frühe Hilfen“ ausbauen

Antragsteller*in: Martin Kündiger (Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg)

Tagesordnungspunkt: 4.(B) Soziales (Projekte)

629 **Ein guter Start ins Leben: Hebammenversorgung und „Frühe Hilfen“ stärken**

630 Ein guter Start ins Leben ist die Grundlage für das gesunde Aufwachsen eines Kindes, für den Aufbau fester
631 Bindungen und für ein gelingendes Familienleben. Wir wollen dafür Sorge tragen, dass es in Brandenburg
632 auch in Zukunft ein ausreichendes und qualitätsgesichertes Angebot an Leistungen der Geburtshilfe sowie
633 der Vor- und Nachsorge gibt. Deshalb wollen wir die Ausbildungskapazitäten für Hebammen und
634 Entbindungspfleger erweitern und das Fach Hebammenwissenschaften als Studienfach an einer
635 Brandenburger Hochschule einführen. Jede Frau soll die Möglichkeit haben, ihr Kind selbstbestimmt zur
636 Welt zu bringen, sei es in einer Klinik, in einem Geburtshaus oder Zuhause. Wir wollen die noch
637 bestehenden Geburtsstationen an den Kliniken erhalten und den hebammengeleiteten Kreissaal
638 einführen. Die vier Geburtshäuser und die Gründung von neuen Geburtshäusern wollen wir fördern. Die
639 derzeitige Aus- und Fortbildung von Familienhebammen sowie von Gesundheits- und
640 Kinderkrankenpfleger*innen für den Einsatz in den „Frühen Hilfen“ wollen wir fortsetzen. Die Angebote der
641 „Frühen Hilfen“ und die „Netzwerke gesunder Kinder“ wollen wir in allen Landkreisen und kreisfreien
642 Städten weiter professionalisieren und ausbauen. Wir setzen uns für eine bessere Bezahlung in der
643 Geburtshilfe ein und wollen auf Bundesebene die Frage der Haftpflichtversicherungsprämien so geregelt
644 haben, dass auch in Zukunft Haus- und Geburtshausgeburten stattfinden können.